Stadt Aschersleben Antragsnummer: A/0137/2026

Datum: 18.09.2026

Antrag der Fraktion Die Linke/SPD/Grüne – Kommunaler Hitzeaktionsplan

Antrag/Begründung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Stadt Aschersleben einschließlich ihrer Ortschaften einen **kommunalen Hitzeaktionsplan** zu erarbeiten und dem Stadtrat bis zum 31.03.2027 vorzulegen. Der Hitzeaktionsplan soll insbesondere folgende Maßnahmen umfassen:

- **Hitzewarnung und Information:** Aufbau eines einfachen Warn- und Informationssystems bei extremen Hitzewellen
- **Kühle Orte:** öffentliche Bekanntmachung von kühlen und schattigen Aufenthaltsorten in Aschersleben und den Ortschaften
- **Trinkwasser:** Einrichtung zusätzlicher öffentlicher Trinkwasserstellen
- **Mehr Schatten und Stadtgrün:** Pflanzung von Bäumen und Beschattung von Plätzen, Spielplätzen, Bushaltestellen sowie stark aufgeheizten Bereichen.
- **Entsiegelung:** Identifizierung besonders stark versiegelter und hitzegefährdeter Flächen und Prüfung ihrer Entsiegelung
- **Schutz von Kindern und Senioren:** Gemeinsam mit Schulen, Kitas, Pflege- und Senioreneinrichtungen konkrete Hitzeschutzmaßnahmen entwickeln
- **Stadtplanung:** oben genannte Maßnahmen sollen künftig stärker bei Bauvorhaben und der Gestaltung öffentlicher Räume berücksichtigt werden

Die Verwaltung wird beauftragt, für die vorgeschlagenen Maßnahmen Prioritäten, Kosten und mögliche Förderprogramme darzustellen. Dabei soll mit dem Klimaanpassungsmanagement des Salzlandkreises zusammengearbeitet werden.

Mögliche Förderung des Hitzeaktionsplans: „Sachsen-Anhalt KLIMA III“ (90 %);
Sondervermögen: Investitionsblock 3 - Maßnahmen zur Anpassung an Klimaveränderungen

Begründung

Hitze und Trockenheit sind auch in Aschersleben spürbar angekommen. Der Sommer 2026 hat erneut gezeigt, wie extrem die Temperaturen inzwischen werden können. Für Aschersleben wurden im Juli Temperaturen von bis zu 38,5 °C gemessen. Der Fluss Eine war zeitweise nur noch ein Rinnsal.

Extreme Hitze ist dabei sowo nur eine Frage des Wohlbefindens, sondern eine gesundheitliche Gefahr – insbesondere für ältere Menschen, Kinder und Menschen mit gesundheitlichen

Einschränkungen. Bäume und Grünflächen leiden unter zunehmender Trockenheit. Aschersleben sollte deshalb rechtzeitig Vorsorge treffen. Ein Hitzeaktionsplan verbindet schnell umsetzbare Maßnahmen bei Hitzewellen mit langfristigen Veränderungen unserer Stadt.
Deckungsvorschlag:
Federführender Ausschuss:
zu beteiligende Ausschüsse:

gez. Bremer

Unterschrift